

St. Johannsen

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern	
Konfession des Orts:	St. Johannsen	Distrikt 1799:	Seeland	Kanton 2015:	Bern
	reformiert	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Gals
		Kirchgemeinde 1799:	Gampelen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 27-28v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 830: St. Johannsen, [http://www.stapferenquete.ch/db/830].				

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - St. Johannsen (Niedere Schule, reformiert)

Beantwortung über den Zustand der Schule bey der Klosterbrük zu St. Johansen.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Klosterbrük bey St Johansen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst nur ein Haus das zum Unterricht der der an den Grenzen des Neüenburgerbieths sich aufhaltenden Deütschen Kinder bestimmt ist es gehört zum Schloß St:
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Johannsen und mit hin der Regierung
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zu der Kirchgemeinde Gampelen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Seeland.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Canton Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfernung der zum Schlbezirk gehörigen Häuser kann eigentlich nicht bestimmt werden, je nach dem die im Neüenburgerbieth wohnenden Deütschen ihre Kinder schiken die weitesten haben haben jezt fast eine Stund weit zu kommen,
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	[Seite 2] Die Namen der zum Schul bezirk liegenden Örter sind Landeren 5
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Minuten entfernt Grißbach 1/2 Stund und mehrere an dem Leberberg zerstreüte
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Häuser.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Gals und Erlach sind beyde eine halbe Stunde vom Schulhaus entfernt
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind nicht in Klaßen eingetheilt
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schul wird gelehrt buchstabiren, lesen schreiben auswendig lernen vorzüglich im Heidelberger
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird nur von Martistag bis in die Mitte Märzens gehalten es ist keine Sommer Schul
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind das abc Buch Heidelberger Psalmen Singfriedli Lampen das Neüe Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Zum schreiben wird Nachmittags eine Stund verwendet
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul daurt täglich von 8 bis 12 und von 1 bis 4 Uhr
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schulmeister ward von dem Landvogt zu St: Johansen erwählt, und ist zu gleich Polizey Wächter daselbst
III.11.b	Wie heißt er?	heißt Abraham Rüfenacht
III.11.c	Wo ist er her?	von Großhöchstaten
III.11.d	Wie alt?	ist 36 Jahr alt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	hatt ein Weib jezt aber keine Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	ist Schulmeister bey 5 Jahren
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	seiner Profeßion ein Schneider.
III.11.h	Hat er jezt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[Seite 3] und treibt nebst dem Schul und Wächterdienst sein Handwerk doch so daß die Schul dabey nicht versäumt wird
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Kinder so die Schul besuchen sind an der Zahl 25
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 17 Mädchen 8 Jm Sommer wird keine Schul gehalten.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	

- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus
- IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.b Schulgeldern?
- IV.16.B.c Stiftungen?
- IV.16.B.d Gemeindegassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Das ganze Schuleinkommen besteht in 12 Mäs Korn 6 kr. in Geld zwey Fuder Holz so in des Schulmeisters Kösten muß herbey geschafft werden. Doch soll jeder Hausvater für jedes Kind 5 bz. geben um das Schulholz herbey zu schaffen und zu hauen, wird aber von allen bey weitem nicht gegeben weil mehrere sehr arm sind und es nicht haben, nebst dem hatt er freye Wohnung und Garten, das Haus ist gut im Stand und ward aus den Einkünfften des Schloßes St: Johansen unterhalten

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Bescheint
Abr: Rüfenacht.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 27-28v
 Briefkopf Beantwortung über den Zustand der Schule bey der Klosterbrük zu St. Johansen.
 Transkriptionsdatum 09.02.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 830BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_27-28v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Rüfenacht
 Verfasser Vorname Abraham
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	St. Johannsen	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Seeland	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Amt 2000	Seeland
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Gampelen	Gemeinde 2015	Gals
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	571653				
Geo. Länge	210511				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: St. Johannsen (ID: 1084)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		15.03.1799
Stunden pro Schultag		7
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		17
Mädchen		8
Kinder		25
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1717)

Name: Rüfenacht
Vorname: Abraham

Weitere Informationen

Alter: 36
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung Nebenberuf als Polizeiwächter

Herkunft: Grosshöchstetten
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 5 Jahren
Erstberuf: Schneider
Zusatzberuf: Schneider
Anderes